

Mitmachen lohnt sich!



- ▶ **Monatliche** Ergebnisse
(Ihr Zeitaufwand 5 – 10 Minuten im Monat)
- ▶ Deutlicher **zeitlicher Vorsprung beim Erhalt der Ergebnisse** gegenüber der amtlichen Statistik
- ▶ Monatliche Befragung
- ▶ Detaillierte **Gliederung der Ergebnisse** nach Wirtschaftszweigen
- ▶ Beitrag zum **wichtigsten Frühindikator** für die Deutsche Wirtschaft

Registrierung für die regelmäßige Teilnahme an der ifo Konjunkturumfrage unter <https://www.ifo.de/konjunkturumfrage-registrierung>



ifo INSTITUT

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung
an der Universität München e.V.

Poschingerstraße 5
81679 München
<https://www.ifo.de>

ÜBER UNS

Information und Forschung – dafür steht das ifo Institut seit seiner Gründung im Januar 1949. Wir sind eines der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in Europa.

Zentrales Thema unserer Forschung ist die Bedeutung staatlichen Handelns für die Wahrung und Steigerung wirtschaftlichen Wohlstands, ökonomischer Stabilität und gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Auf Basis systematisch und über lange Zeithorizonte erhobener Umfragedaten liefern wir wichtige Impulse für politische und öffentliche Debatten. Wir entwickeln forschungsbasierte Handlungsempfehlungen für sachgerechte wirtschaftspolitische Entscheidungen.

UNSERE FÜNF HANDLUNGSFELDER

- Exzellente Forschung
- Information und Service für Wissenschaft, Wirtschaft, Staat und Öffentlichkeit
- Politikberatung auf Basis von Forschungsergebnissen
- Mitgestaltung von wirtschaftspolitischen und wissenschaftlichen Debatten
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

VOM FRAGEBOGEN ZUM „IFO GESCHÄFTSKLIMA“

Jeden Monat verschicken wir über 9 000 Fragebögen an Unternehmen in Deutschland.

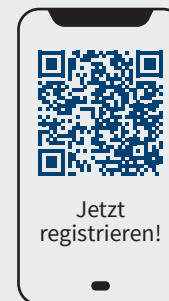
Sie enthalten Fragen zu ihrer Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen. Die Antworten werden nach der Firmengröße sowie nach der wirtschaftlichen Bedeutung des Wirtschaftszweiges in der Volkswirtschaft gewichtet und anschließend aggregiert. Aus dem Mittelwert der beiden zentralen Fragen zur „Geschäftslage“ und zu den „Geschäftserwartungen“ bilden wir schließlich das ifo Geschäftsklima.

ifo Institut ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

Poschingerstr. 5
81679 München

T: +49 (0)89 9224-1382
F: +49 (0)89 9224-1463

umfragen@ifo.de
www.ifo.de



ifo KONJUNKTUR- UMFRAGEN

EINE INFORMATIONQUELLE FÜR IHR UNTERNEHMEN



ifo INSTITUT

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung
an der Universität München e.V.

WAS SIND DIE IFO KONJUNKTURUMFRAGEN?

Bei den Konjunkturumfragen handelt es sich um Wirtschaftsforschung, die nach einer am ifo entwickelten Methode und nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen durchgeführt wird. Zentrales Ergebnis unserer Befragung ist der ifo Geschäftsklimaindex. Er hat sich als der bedeutendste Frühindikator für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland etabliert. Zusätzlich berechnen wir weitere Indikatoren. Diese spiegeln die allgemeine Geschäftslage, die Produktionstätigkeit, die Entwicklung der Verkaufspreise und der Beschäftigtenzahlen etc. in verschiedenen Wirtschaftsbereichen wider.

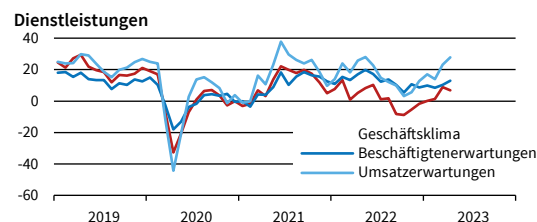
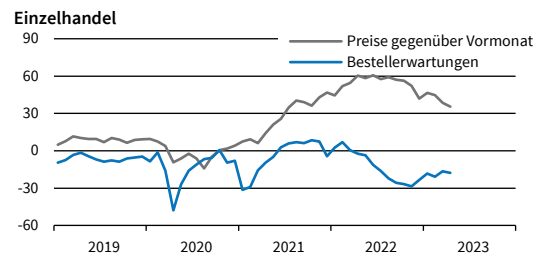
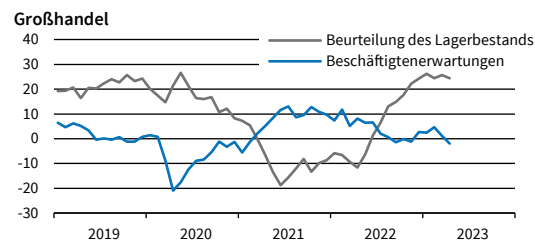
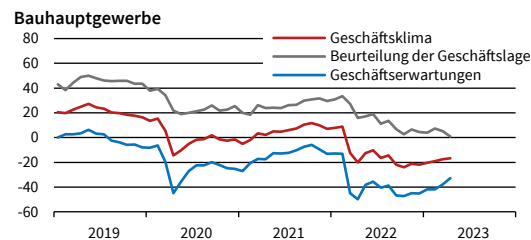
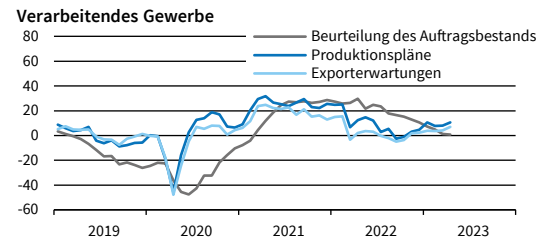
WARUM SIND DIE IFO KONJUNKTURUMFRAGEN WICHTIG?

- Deutlicher zeitlicher Vorsprung gegenüber der amtlichen Statistik
- Monatlicher Erhebungsrhythmus in allen Wirtschaftsbereichen
- Detaillierte Gliederung nach Wirtschaftszweigen
- Erfassung von Wirtschaftsvariablen, die in der amtlichen Statistik fehlen, z.B. Pläne und Erwartungen
- Keine Revisionen (außer Saisonbereinigung)
- Regelmäßige Sonderfragen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen

DIESE WIRTSCHAFTSBEREICHE WERDEN ERFASST

- Verarbeitendes Gewerbe
- Bauhauptgewerbe
- Großhandel
- Einzelhandel
- Dienstleistungen

Auswahl einzelner Indikatoren nach Wirtschaftsbereich Salden, saisonbereinigt



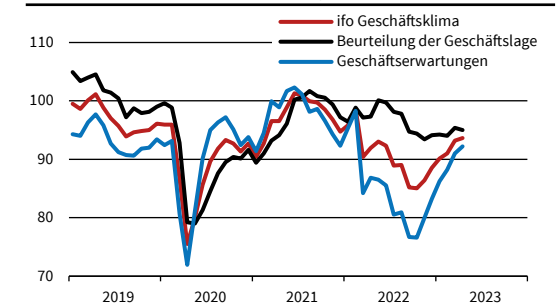
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2023. © ifo Institut

WIE PROFITIERT IHR UNTERNEHMEN VON DER TEILNAHME?

Die Teilnehmer erhalten am Ende des Monats die Umfrageergebnisse für ihre Branche und können so ein Benchmarking für die eigene Firma durchführen. Zusätzlich können wir exklusive Ergebnisse über Zulieferer-, Abnehmer- und Endkundenbranchen zur Verfügung stellen.

Mit diesem Informationsvorteil gegenüber ihren Wettbewerbern können Unternehmen ihr Produkt- und Informationsmanagement ergänzen und wichtige geschäftsstrategische Entscheidungen stützen.

ifo Geschäftsklima Deutschland Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2023.

© ifo Institut

Das ifo Institut sichert den teilnehmenden Firmen die vertrauliche Behandlung ihrer Daten zu. Die Antworten der Unternehmen werden anonym verarbeitet und gespeichert. Veröffentlicht werden immer nur die aggregierten Ergebnisse. Wenn Sie an der Umfrage teilnehmen möchten, erhalten Sie unsere detaillierten Datenschutzhinweise, die auch unter www.ifo.de/datenschutz-umfragen eingesehen werden können.

Die Teilnahme an den ifo Konjunkturumfragen ist freiwillig und kann jederzeit gekündigt werden.

bauer@ifo.de
Fax: 089 907795-1230
Fax: 089 9224-1508
Fax: 089 9224-1463

Rückfragen bitte an:
Frau Bauer Tel: 089 9224-1230

Ihr aktueller Informationsstand April 2023

Fragen bitte nur für inländische Standorte und unter Ausschaltung rein saisonaler Schwankungen beantworten.

Bereich:

AKTUELLE SITUATION 1. Wir beurteilen unsere derzeitige Geschäftslage als <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> befriedigend <input type="checkbox"/> schlecht 2. Unseren Auftragsbestand (sofern branchenüblich) empfinden wir als <input type="checkbox"/> verhältnismäßig groß <input type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> zu klein	PLÄNE UND ERWARTUNGEN FÜR DIE NÄCHSTEN 3 MONATE 8. Unser Umsatz* wird voraussichtlich <input type="checkbox"/> steigen <input type="checkbox"/> etwa gleich bleiben <input type="checkbox"/> sinken 9. Die Zahl unserer Beschäftigten wird voraussichtlich <input type="checkbox"/> steigen <input type="checkbox"/> etwa gleich bleiben <input type="checkbox"/> sinken 10. Unsere Preise werden voraussichtlich <input type="checkbox"/> steigen <input type="checkbox"/> etwa gleich bleiben <input type="checkbox"/> sinken	ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FRAGEN Geschäftslage (Fragen 1, 6, 11) Diese Frage ist absichtlich vage gehalten. Mit der Geschäftslage meinen wir den wirtschaftlichen Gesamtzustand des Unternehmens. Es bleibt dem Beantworter überlassen, ob diese beispielsweise anhand des Umsatzwachstums, des Gewinns, der Beschäftigungsentwicklung oder einer Kombination aus mehreren Größen beurteilt wird. Auftragsbestand (Fragen 2, 5) Er umfasst die Menge oder den (preisbereinigten) Wert der noch nicht verbuchten/ausgeführten Kundenaufträge/Mandate/Transaktionen oder auch verkauften/vermieteten Objekte für den jeweiligen Dienstleistungsbereich. Der Auftragsbestand ist zu niedrig, wenn er die normale Kapazitätsauslastung nicht ermöglicht oder in Zukunft gefährdet. Er gilt als groß, wenn die Ausführung der Aufträge nicht in der gewünschten (normalen) Frist erfolgen kann. Beschäftigtenzahl (Fragen 3, 9) Die Zahl der im Inland im Durchschnitt beschäftigten Arbeitskräfte (einschl. Auszubildende und Aushilfskräfte). Preise (Fragen 4, 10) Inlandsverkaufspreise (Netto) unter Berücksichtigung von Konditionsveränderungen (die unter Abzug aller Rabatte effektiv erzielten Preise bei Ihren Abschlüssen). In Bereichen, in denen keine eigentlichen Preise für Leistungen existieren, soll die Entwicklung einer preisähnlichen Größe (z.B. Honorar-, Beitragssätze) angegeben werden. Für Leistungsvermittler (z.B. Reisebüros, Verkauf von Immobilien, Vermietung von Fahrzeugen), bei denen die eigene Leistung einen geringen Anteil am Endpreis ausmacht, soll nur der Preis der Vermittlung/die verdiente Prämie als Grundlage genommen werden. Umsatz (Fragen 7, 8) Die Umsatzentwicklung für den jeweiligen Dienstleistungsbereich, gemessen am Volumen der erbrachten Dienstleistung oder dem preisbereinigten Wert. Allgemeine Hinweise Die Umfrageergebnisse erscheinen vor den amtlichen und teils auch innerbetrieblichen Statistiken und spiegeln frühzeitig konjunkturelle Veränderungen wider. Der Fragebogen bezieht sich auf einen bestimmten Dienstleistungsbereich. Bitte beantworten Sie die Fragen im Hinblick auf diesen Bereich. Alle Fragen gelten für Ihre Standorte in Deutschland. Saisonale Schwankungen sind jahreszeitlich bedingte Muster wie Nachfrageschwankungen, Veränderungen infolge von Feiertagen, Betriebsurlaub etc. Bei Ihren Antworten sollten solche Schwankungen ausgeschlossen werden.
RÜCKBLICK - TENDENZEN IM MÄRZ 3. Die Zahl unserer Beschäftigten ist im März im Vergleich zum Februar <input type="checkbox"/> gestiegen <input type="checkbox"/> etwa gleich geblieben <input type="checkbox"/> gesunken 4. Unsere Preise wurden im März im Vergleich zum Februar <input type="checkbox"/> erhöht <input type="checkbox"/> nicht verändert <input type="checkbox"/> gesenkt 5. Unser Auftragsbestand ist im März im Vergleich zum Februar <input type="checkbox"/> gestiegen <input type="checkbox"/> etwa gleich geblieben <input type="checkbox"/> gesunken 6. Unsere Geschäftslage hat sich in den vergangenen 3 Monaten <input type="checkbox"/> verbessert <input type="checkbox"/> nicht verändert <input type="checkbox"/> verschlechtert 7a. Unser Umsatz* ist in den vergangenen 3 Monaten <input type="checkbox"/> gestiegen <input type="checkbox"/> unverändert geblieben <input type="checkbox"/> gesunken 7b. Unser Umsatz** ist im März 2023 gegenüber März 2022 <input type="checkbox"/> gestiegen <input type="checkbox"/> unverändert geblieben <input type="checkbox"/> gesunken	ERWARTUNGEN FÜR DIE NÄCHSTEN 6 MONATE 11. Unsere Geschäftslage wird voraussichtlich <input type="checkbox"/> eher günstiger <input type="checkbox"/> eher gleich bleiben <input type="checkbox"/> eher ungünstiger 12. Die Entwicklung unserer Geschäftslage vorherzusagen , fällt uns derzeit <input type="checkbox"/> leicht <input type="checkbox"/> eher leicht <input type="checkbox"/> eher schwer <input type="checkbox"/> schwer 13. Ausfülldatum: _____ April 2023	

Muster ausfüllen nicht nötig

*Umsatzentwicklung im Verlauf von drei Monaten inklusive Auslandsumsatz
**Inklusive Auslandsumsatz